

Selbst Stars lieben das Kur-Theater

Mit Kabarett und Vorpremierieren geht die Bühne ins zweite Halbjahr.

VON RALF
ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef - Auch wenn das Haus nur knapp 200 Sitzplätze zu bieten hat – das Kur-Theater hat sich bei den Künstlern der Region herum gesprochen und festigt seinen Ruf als Geheimtipp. Mit dem Programm für das zweite Halbjahr haben Rita Dörper-Link und Ortwin Dörper wieder einen attraktiven Bogen zwischen ambitionierten Theaterprojekten und populären Namen gespannt. Meist am Freitag, aber immer um 20



Jürgen Becker bei seinem unjubilanten Auftritt. BILD: RVG

Uhr beginnen die Veranstaltungen, ab 19 Uhr ist das Bistro geöffnet.

Und eine Besonderheit soll die Spielstätte an der Königstraße 19 a künftig auszeichnen. „Wir wollen uns als Vor-Premierentheater etablieren“, sagt Dörper. Am 25. Oktober etwa wird Ingolf Lück sein neues Ein-Personen-Theaterstück präsentieren, noch vor der Uraufführung in Köln. Los geht es aber bereits am 2. September mit der „Hausband“ der Bonner Springmaus, „The re-Play“. Sie covern Hits aus den vergangenen drei Jahrzehnten. Nur sechs Tage später, am 8. September, kommt um 15 Uhr das „Kölner Künstler Theater“ mit „Peter Pan“.

Noch einmal Kinder-Theater bringen die Kölner am 8. Dezember erneut um 15 Uhr auf die Hennefer Bretter. „Maigers Wirsing“ heißt das preisgekrönte Stück.

Una fiesta sui prati

Trotz der noch jungen Geschichte hat das Kur-Theater bereits Haus- und Hofkabarettisten: Kleine und Linzenich. Zunächst spielen sie noch einmal „(T)Olle Kamellen“ am 13. September als Wiederholung der restlos ausverkauften Vorstellung vom April. Am 2. Dezember zeigen sie „Adventskranzfirlefanz“, bisher fast nur im Kölner Senftöpfchen zu sehen. Eine besondere Inszenierung gibt es am 4. November. Die Vereinsmitglieder Eva Scheurer und Rudolf Kowalski lesen und sprechen Gedichte, Selbstzeugnisse sowie Texte von und über Dylan Thomas. „MittenimMilchwald“ heißt das Werk, das mit dem Sankt Augustiner Kulturamt entwickelt wurde. „Richtig große Literatur auf unserer kleinen Bühne“, schwärmt Dörper-Link.

Am 16. November gastiert Konrad Beikircher mit seinem Programm italienischer Lieder „Una fiesta sui prati“. Eine Uraufführung folgt am 25. November, wenn Vera Behne, Eva Scheurer und Uschi Yogeshwar „Das kunstseidene Mädchen“ spielen, als Lesung mit Liedern aus den 20er und 30er Jahren. Und schließlich kommt einer, von dem Dörpers sagen: „Der hat sich in dieses Theater verliebt“: Robert Kreis tritt mit den Jazz-Sextanten auf: „Let's have fun“ ist ein be-Swingter-Abend zum Jahresende.

SRS03A/1